WIKIPEDIA

Sango

Sango (auch **Sangho**, Eigenbezeichnung **Sängö** bzw. **Yângâ tî Sängö**) ist seit 1963 Nationalsprache und seit 1991 Amtssprache der Zentralafrikanischen Republik.

Die Sprache hat sich insbesondere im 19. Jahrhundert auf Grundlage des Ngbandi herausgebildet und später zu einer Verkehrssprache weiterentwickelt. Sie unterliegt auch heute noch starken sprachlichen Veränderungen. In der Mitte des 20. Jahrhunderts wurde sie auf Basis des lateinischen Alphabets verschriftlicht. Im Jahre 2005 sprachen etwa fünf Millionen Menschen Sango als Verkehrssprache und eine sehr schnell wachsende Anzahl als Muttersprache. Schätzungen gehen von mehreren hunderttausend Muttersprachlern aus.

Ob es sich beim Sango um eine Kreolsprache handelt, ist wissenschaftlich umstritten. Charles Henry Morrill widersprach dieser These 1998 in „Language, Culture, and Society in the Central African Republic: The Emergence and Development of Sango“. Laut seiner Analyse erfüllt Sango nicht alle Kriterien einer Kreolsprache und ist für ihn deshalb ‚nur‘ eine vehikularisierte (als Verkehrssprache dienende) Vernakulärsprache. Laut seiner Analyse ist Sango nicht als Pidginsprache entstanden, sondern ein direkter Nachfolger des Ngbandi.

Sango (Sängö)	
Gesprochen in	Zentralafrikanische Republik
Sprecher	5 Mio.
Linguistische Klassifikation	▪ Niger-Kongo-Sprachen Adamawa-Ubangi-Sprachen Ubangi-Sprachen **Sango**
Offizieller Status	
Amtssprache in	Zentralafrikanische Republik (*Nationalsprache*)
Sprachcodes	
ISO 639-1	sg
ISO 639-2	sag
ISO 639-3	sag (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=sag)

Siehe auch

- *Sprachen der Zentralafrikanischen Republik*, Abschnitte „Amtssprachen“ und „Zweisprachigkeit“

Literatur

- W. J. Samarin: *A grammar of Sango.* Den Haag 1967.
- L. Bouquiaux: *Dictionnaire Sango-Français.* Paris 1978, ISBN 2-85297-016-3.

- Elke Karan: *Kêtê Bakarî tî Sängö : Farânzi, Anglëe na Yângâ tî Zâmani. Petit Dictionaire Sango, Mini Sango Dictionary, Kleines Sango Wörterbuch.* (http://www.language-archives.org/item/oai:sil.org:32187) SIL & ILA, 1995, OCLC 896404764 (https://worldcat.org/oclc/896404764).
- Christina Thornell: *The Sango Language and Its Lexicon (Sêndâ-yângâ tî Sängö)*. 1997, ISBN 0-86238-482-6.
- Charles Henry Morrill: *Language, culture and society in the Central African Republic. The Emergence and Development of Sango.* 1997, OCLC 40726360 (https://worldcat.org/oclc/40726360).

Weblinks

Wikipedia auf Sango

- Yângâ tî Sängö tî Bêafrîka (http://sango.free.fr/), sango.free.fr (Auf Sängö und Französisch)
- Universal Declaration of Human Rights in Sango. (https://archive.org/stream/rosettaproject_sag_undec-1#page/n0/mode/1up), archive.org

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sango&oldid=182895359“

Diese Seite wurde zuletzt am 19. November 2018 um 18:38 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.